



## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/774/2021

Tagesordnungspunkt		
<b>barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen - Beratung und Beschlussfassung</b>		
Fachbereich:	Fachbereich 4 - Umwelt und Stadtentwicklung	Datum: 15.04.2021
Bearbeiter:	Schönhaar	AZ:
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Gemeinderat	27.04.2021	öffentlich

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>Der Gemeinderat stimmt der Konzeption sowie dem weiteren Vorgehen zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen in Pfinztal zu.</b>
----------------------------	--

**Pflichtaufgabe**



**Freiwillige Aufgabe**



**Ziel der Verwaltung:**

- Barrierefreiheit
- Förderung des ÖPNV

**Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:**

<b>Produktgruppe/Name</b>	754100100517 / Barrierefreiheit Bushaltestellen
<b>Ordentlicher Ertrag (gesamt)</b>	--- € (Förderung nach LGVFG grundsätzlich möglich / derzeit nicht bezifferbar)
<b>Ordentlicher Aufwand (gesamt)</b>	500.000 / 550.000 € brutto inkl. Planungs- und Baunebenkosten  Ansatz 2021: 150.000 €, davon fließen voraussichtlich ab: 70.0000 € Ansatz 2022: voraussichtlich 200.000 € Ansatz 2023: 280.000 €

**Personelle Auswirkungen:**

Bindung Zeitanteile SG Stadtentwicklung / SG Tiefbau



### **Sachverhalt:**

*„[...] Eine barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist eine von der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und seinen 16 Bundesländern gleichermaßen verfolgte gesellschaftspolitische Aufgabe. Dabei wird angestrebt, bis zum 1. Januar 2022 für die in ihrer Mobilität eingeschränkten ÖPNV-Nutzer einen hindernisfreien Zugang zu schaffen [...]“<sup>1</sup>*

Der „Leitfaden zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im KVV“ formulierte konkrete Empfehlungen und Anforderungen für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen. Ziel des Leitfadens ist es, verbundweit abgestimmte Ausbaustandards für die Bushaltestellen im KVV zu schaffen. Der Leitfaden wurde in enger Abstimmung mit größeren Verkehrsunternehmen, dem Fahrgastbeirat im KVV und dem Beirat für Menschen mit Behinderungen der Stadt Karlsruhe erstellt.

Herr Bauch, Büro BAMl, wird die – auf dem Leitfaden des KVV aufbauende – Konzeption für Pfinztal in der Sitzung am 27.04.2021 vorstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen. Auf die dieser Sitzungsvorlage beigefügte PowerPoint-Präsentation wird verwiesen.

### **Geplantes weiteres Vorgehen:**

1. Bestätigung / Anerkennung der Planung / des Konzeptes durch den Gemeinderat (Sitzung 27.04.2021)
2. Antrag auf Aufnahme in das Programm nach § 5 LGVFG stellen (Fristablauf 31.10.2021)
3. Entscheidung über Aufnahme in das Programm durch das Ministerium für Verkehr (1. Quartal 2022)
4. Im Falle einer Aufnahme in das Landesprogramm: Antrag auf Zuwendung / Förderung der Baumaßnahme (innerhalb von drei Jahren nach Aufnahme in das Landesprogramm)
5. Fachtechnische und wirtschaftliche Prüfung des Antrags auf Zuwendung sowie Festlegung der zuwendungsfähigen Kosten durch die Nahverkehrsgesellschaft BW
6. Nach Abschluss Ziffer 5: Erstellung des Grundbewilligungsbescheids und Festlegung der Fördersumme durch das Regierungspräsidium
7. Umsetzung der Maßnahme

Die Gemeinde strebt an, im Rahmen der Antragsstellung (Zuwendung) auch die Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung zu beantragen, um einen vorzeitigen / „zeitnahen“ Baubeginn zu ermöglichen.

<sup>1</sup> **Auszug aus dem „Leitfaden zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im KVV“, Herausgeber: KVV, Stand: Juni 2017**



**PFINZTAL**  
natürlich – liebenswert - modern





**Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaauffensive**

<b>Gesamtbeurteilung:</b>				
<i>Der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen steht den Zielen des GEK / der Klimaauffensive nicht (hemmend) entgegen.</i>				
Ziele: Pfinztal...	Bewertung			Bemerkung
	För- dernd	Kein Beitrag	hem- mend	
...macht mobil				
...ist aktiv				
...schafft Raum				
...bildet und betreut				
...verbindet				
...bietet Service				
...versorgt sich				
...ist stolz auf Nachhaltigkeit				Zukunftsfähigkeit
<b>Querschnittsziele</b>				
Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaauffensive				
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				Förderung möglich
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				

**Anlagen:**  
Präsentation\_BAMI Ingenieure